

## Ziel ist Haus für Slum-Kinder

**SALEM / nic** Ein großes Ziel hat sich der Salemer Verein "Kutumb-Familie für Benares" gesetzt. Er will den Slum-Kindern in der Millionen im Norden Indiens helfen, den Teufelskreis von Hoffnungslosigkeit und Drogensucht zu durchbrechen. Am Freitag fanden im Gasthof Salm Hof die Vorstands-Neuwahlen des engagierten Vereins statt.

"Kutumb", das bedeutet "Familie" und drückt aus, was sich der Verein auf die Fahnen geschrieben hat: Nicht nur mit finanziellen Zuwendungen und s zu helfen, sondern direkt vor Ort, in den Slums, am Bahnhof von Benares. Erstaunliches hat der Verein in relativ kurzer Zeit bisher geleistet. 80 "Bahr wird inzwischen eine tägliche Betreuung ermöglicht. Die Kleineren werden im Kindergarten betreut, die Größeren erhalten nicht nur regelmäßige Mah auch Unterricht im Lesen und Schreiben, die Älteren, oftmals bereits drogenabhängig, benötigen auch eine psychosoziale Anlaufstelle.

Ermöglicht werden diese Dinge durch den unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder, wodurch wenigstens einigen Kindern in der riesigen Stadt an relativ normales Leben geboten werden kann. Wie der Vorsitzende, Johannes Hasenbrink, in seinem Rückblick erläuterte, konnten auch im vergangene Projekte verwirklicht werden, angefangen vom Benefizkonzert bis hin zum Bazar mit typisch indischen Handarbeiten. Als eine der wichtigsten Stützen an diesem Abend wiederholt Dr. Ashish genannt, der seine Arbeitszeit zu 50 Prozent nur den Kindern widmet und mit ihnen im "Shelter-Haus" zusam

Bei der Wahl des kompletten Vorstands für weitere zwei Jahre, die der stellvertretende Bürgermeister Peter Frick leitete, wurde Johannes Hasenbrink im Amt bestätigt, ebenso die stellvertretende Vorsitzende Nikola Wirkner, die einen faszinierenden Dia-Vortrag über die Kutumb-Kinder in Benares hielt. Ebenso einstimmig wurde die Kassiererin Gabi Grundler gewählt, als Schriftführer wird weiterhin Jürgen Bodenmüller fungieren.

Wie mehrfach betont wurde, freut sich der Verein über jede kleine Summe und jede Kuchenspende im Rahmen seiner Aktionen, denn schon für 20 Euro monatlich kann eine Patenschaft für ein Kind eingerichtet werden. Daher ermöglicht der Betrag von 10 000 Euro, den Monika Heidrich als Vertreterin der Software-Firma Astaro überreichte, einen großen Schritt zur Verwirklichung des nächsten Ziels des Vereins: ein eigenes Haus für die Kinder von Benares.

(Erschienen: 18.05.2009 06:07)



[http://www.schwaebische.de/home\\_artikel,-Ziel-ist-Haus-fuer-Slum-Kinder-\\_arid,2813901.html](http://www.schwaebische.de/home_artikel,-Ziel-ist-Haus-fuer-Slum-Kinder-_arid,2813901.html)